



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Studienordnung
für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang
Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft**

*beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur
am 10.01.2023, genehmigt vom Präsidium am 18.01.2023, veröffentlicht am 24.01.2023
mit Wirkung zum 01.09.2023*

§ 1 Verweis auf weitere Regelungen

¹Mit dieser Studienordnung sind weitere Ordnungen zu beachten:

- Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück
- Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft.

²Die gültigen Fassungen der Ordnungen sind auf den Internetseiten der Hochschule Osnabrück abgelegt, ebenso weitere aktuelle Hinweise zur Studienorganisation.

§ 2 Art und Umfang der Prüfungen

Art und Umfang der Prüfungen sind in Anlage 1 festgelegt.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am 01.09.2023 in Kraft. .



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

**Anlagen zur Studienordnung
für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang
Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft**

Anlage 1 **Curriculum und Modulkatalog für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang
Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.)**

Tab. 1-1: Curriculum des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der
Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Tab. 1-2: Modulkatalog des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in
der Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Anlage 1: Curriculum und Modulkatalog für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Tab. 1-1: Curriculum des berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Sem.				
1	Biologie der Pflanzen	Chemie für Pflanzentechnologie	Einführung in die Statistik	Wissenschaftliches Arbeiten
2	Angewandte Statistik und Versuchswesen	Genetik und Molekularbiologie	Physikalisch-mathematische Grundlagen der Natur	
3	Einführung in den Pflanzenschutz	Einführung in die Pflanzenzüchtung	Pflanzenernährung	Technologien für Produktionssysteme
4	Angewandte Pflanzenzüchtung und Saatguterzeugung	Dünger, Düngung und Wasser in der Pflanzenproduktion	Pflanzliche Produktionssysteme	Projektplanung und -management
5	Einflussfaktoren auf die vegetative Pflanzenentwicklung	Fachspezifisches Englisch	Spezielle Statistik und Versuchswesen	Projektrealisierung
6	Einführung in die BWL für Pflanzentechnologie	Generative Entwicklung und Phasenwechsel der Pflanze	Kommunikation	Projektauswertung und -vorstellung
7	Intensive pflanzliche Produktionssysteme	Internes und externes Rechnungswesen	Unternehmensführung	
8	Wissenschaftliches Praxisprojekt			Bachelorarbeit

Pflichtmodule (180 von 180 LP)

Tab. 1-2: Modulkatalog des Bachelorstudiengangs Pflanzentechnologie in der Agrarwirtschaft (B.Sc.)

Modulbezeichnung	Sem.	LP	Prüfungsleistungen ³⁾		Die Portfolioprüfung besitzt eine zu erreichende Gesamtpunktzahl von max. 100 Punkten und beinhaltet folgende Teilleistungen:	
			unbenotet	benotet	Teil- leistungen	Max. Punktzahl
Biologie der Pflanzen	1	5	-	<u>PR + K1</u> (0,4 + 0,6), M, K2	-	-
Chemie für Pflanzentechnologie	1	5	-	<u>PFP</u> , M, K2, HA, R	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Einführung in die Statistik	1	5	-	<u>PFP</u> , K2, M, HA, R	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Wissenschaftliches Arbeiten	1/2	10	-	<u>PFP</u> , K3, M, HA	HA PR PR	50 25 25
Angewandte Statistik und Versuchswesen	2	5	-	<u>PFP</u> , K2, M, HA, R	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Genetik und Molekularbiologie	2	5	-	<u>PR + K1</u> (0,4 + 0,6), M, K2	-	-
Physikalisch-mathematische Grundlagen der Natur	2	5	-	<u>K2</u> , M	-	-
Einführung in den Pflanzenschutz	3	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 R M	30 30 40
Einführung in die Pflanzenzüchtung	3	5	-	<u>K2</u> , M, PFP	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Pflanzenernährung	3	5	-	<u>K2</u> , M	-	-
Technologien für Pflanzenproduktionssysteme	3	5	-	<u>PR + K1</u> (0,4 + 0,6), M, K2	-	-
Angewandte Pflanzenzüchtung und Saatguterzeugung	4	5	RT (Praktikum)	<u>K2</u> , M, PFP	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50

Modulbezeichnung	Sem.	LP	Prüfungsleistungen ³⁾		Die Portfolioprüfung besitzt eine zu erreichende Gesamtpunktzahl von max. 100 Punkten und beinhaltet folgende Teilleistungen:	
			unbenotet	benotet	Teilleistungen	Max. Punktzahl
Dünger, Düngung und Wasser in der Pflanzenproduktion	4	5	-	<u>K2</u> , M	-	-
Pflanzliche Produktionssysteme	4	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 PSC	30 30 40
Projektplanung und -management	4	7,5	-	PR	-	-
Einflussfaktoren auf die vegetative Pflanzenentwicklung	5	5	-	<u>K2</u> , M	-	-
Fachspezifisches Englisch ¹⁾	5	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	APS PR M	25 25 50
Spezielle Statistik und Versuchswesen	5	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Projektrealisierung	5	7,5	-	PR	-	-
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Pflanzentechnologie	6	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 K1	25 25 50
Generative Entwicklung und Phasenwechsel der Pflanze	6	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 PR K1	25 25 50
Kommunikation	6	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 M	25 25 50
Projektauswertung und -vorstellung	6/7	15	-	<u>PSC + R</u> (0,7 + 0,3)	-	-
Intensive pflanzliche Produktionssysteme	7	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 PSC	30 30 40
Internes und externes Rechnungswesen	7	5	-	<u>PR + K1</u> (0,4 + 0,6), M, K2	-	-
Unternehmensführung	7	5	-	<u>PFP</u> , K2, M	eK0,5 eK0,5 M	25 25 50

Modulbezeichnung	Sem.	LP	Prüfungsleistungen ³⁾		Die Portfolioprüfung besitzt eine zu erreichende Gesamtpunktzahl von max. 100 Punkten und beinhaltet folgende Teilleistungen:	
			unbenotet	benotet	Teil-leistungen	Max. Punktzahl
Wissenschaftliches Praxisprojekt	8	18	-	$\frac{PBS + R}{(0,8 + 0,2)}$ PSC + R	-	-
Bachelorarbeit ²⁾	8	12	-	SAA mit KQ	-	-

Abkürzungen:

LP Leistungspunkte
Sem. Semesterlage

¹⁾Zulassungsvoraussetzung lt. § 3 Besond. Teil der PO: mind. English B1-Niveau

²⁾Die Leistungspunkte der Bachelorarbeit werden für die Berechnung der Gesamtnote mit dem Faktor 2,5 multipliziert (lt. § 5 Besond. Teil der PO).

³⁾Abkürzungen der Prüfungsleistungen (nach §§ 5 – 10 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung):

APS	Arbeitsprobe, schriftlich	
eKx	E-Klausur x-stündig	
HA	Hausarbeit	(schriftlich und elektronisch, auf Verlangen des Prüfers/der Prüferin mit Erläuterungen des Prüflings)
KQ	Kolloquium	
Kx	Klausur x-stündig	
M	Mündliche Prüfung	
PBS	Praxisbericht, schriftlich	
PFP	Portfolio Prüfung	(Gesamtpunktzahl max. 100 Punkte; jedem Element ist eine max. erreichbare Punktzahl zugeordnet)
PR	Präsentation	(mündlicher Vortrag)
PSC	Projektbericht, schriftlich	
R	Referat	(mündlicher Vortrag über eine eigenständige schriftliche Auseinandersetzung)
RT	Regelmäßige Teilnahme	(mind. 80 % der Veranstaltungszeit)
SAA	Studienabschlussarbeit	

³⁾Lesebeispiel:

<u>M</u> , K2, HA	Standardprüfungsform M: Abweichend davon kann innerhalb von 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn des laufenden Semesters als Ausnahme eine der anderen Prüfungsformen (K2 / HA) bekannt gegeben werden. Der/die Prüfer/in teilt dem Studiendekanat und den Studierenden die Änderung innerhalb dieser Frist mit
R + K2 (0,4 + 0,6)	Fachprüfung besteht aus 2 Prüfungsleistungen, Referat und Klausur Gewichte der Teilnoten bei 2 Prüfungsleistungen